

vision in progress

Kategorie	Specials
Datum	Samstag 4. Jun 2016
Beginn	13:00
Ende	
Anmeldung	keine Anmeldung erforderlich
Link	http://www.architekturtage.at/2016/event.php?item=9916
Treffpunkt	Visionscafé, Marktstraße 27, 6845 Hohenems



Das Visionsteam vor dem Visionscafé in der Marktstraße, Dietmar Walser

Gespräch und Aperó

Interessierte sind eingeladen, sich über die Geschichte und Aktivitäten des Visionscafés zu informieren und zu aktuellen Projekten der Zentrumsentwicklung auszutauschen.

Johannes Inama zur Geschichte und Rolle des Visionscafés:

1| Wie kam es zur Gründung des Visionscafés?

Im Rahmen des Visionsprozesses, den die Stadt Hohenems im Jahr 2012 startete, wurde bald klar, dass es auch einen Ort braucht, wo sich die Menschen treffen und über ihre Ideen, Wünsche und Sorgen sprechen können. Zu diesem Zweck wurde im Jänner 2013 das Visionscafé eröffnet. Zunächst in den von der Stadt angemieteten Räumlichkeiten in der Marktstraße 42. Geführt wurde es von Beginn an von einer Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger, die sich im Visionsprozess beteiligten.

Als dann der Mietvertrag auslief, beschloss das Visionscafé-Team, sich auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten zu begeben und das Visionscafé auf eigene Initiative weiterzuführen. Dank der Zusammenarbeit mit Markus Schadenbauer (Lach & Partner GmbH), der die Räumlichkeiten in jenen Häusern, die kurz vor dem Umbau stehen, unentgeltlich zur Verfügung stellt, hat das Visionscafé inzwischen - nach dem ehemaligen Beck-Areal, in dem sich inzwischen das Café Frida befindet, und dem ehemaligen Friseurgeschäft Albert in der Marktstraße 29 - den vierten Standort in der Marktstraße 20 bezogen.

2| Wächter der VISION und Belebung des Zentrums

Hauptzweck unseres Engagements war die Unterstützung des Visionsprozesses und ist nun die Umsetzung der im Rahmen des Visionsprozesses erarbeiteten Leitsätze für eine gemeinsame Entwicklung der Stadt. Ein Nebeneffekt ist auch die Belebung des Zentrums durch diverse Aktionen, Kunstprojekte oder einfach durch unsere Anwesenheit. Neben unseren regelmäßigen Öffnungszeiten veranstalten wir Themenabende zu einzelnen Aspekten der Stadtentwicklung, wie etwa Bildung, Ökologie, Wochenmarkt, Verkehr etc. Oder wir initiieren und beteiligen uns an Kunstprojekten, Ausstellungen, Konzerten, die ebenfalls zur Belebung beitragen.

Programmgestaltung und Information:

vai Vorarlberger Architektur Institut

Marktstrasse 33, A-6850 Dornbirn

T +43 (0) 5572 51169

www.v-a-i.at

Seit seinem Bestehen haben in und rund um das Visionscafé zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden: zwei Gartenmärkte mit Pflanzentauschbörsen, ein Kleidermarkt und ein Dekomarkt, Gesprächsabende zu den Themen Bildung, Ökologie, Mobilität, Sprachencafés, und diverse andere Aktivitäten.

3| Wer ist das Visionscafé?

Das Kernteam des Visionscafés, das sich um Betrieb und Organisation kümmert, besteht aus 15 bis 20 Personen. Je nach Veranstaltung treffen sich bei uns verschieden große Gruppen. Das geht von durchschnittlich 20 TeilnehmerInnen bei Themenabenden bis zu weit über 100 BesucherInnen z.B. während der Aktionen im Rahmen der Emsiana.

Es gibt keine fixierte Vereinsstruktur. Je nachdem, wer sich für welches Thema engagiert, wechseln die Verantwortungsbereiche zwischen uns immer wieder. Die Entscheidungen werden im Rahmen von Gruppensitzungen, in denen einzelne Themen und Vorschläge diskutiert werden, demokratisch getroffen.

Einer der Arbeitsschwerpunkte seit Herbst 2015 ist die Unterstützung der Flüchtlingsintegration in Hohenems.

Programmgestaltung und Information:

vai Vorarlberger Architektur Institut
Marktstrasse 33, A-6850 Dornbirn
T +43 (0) 5572 51169
www.v-a-i.at